



Müllwegweiser für den Landkreis Karlsruhe

Informationen für private Haushalte
3. Auflage, gültig ab 1.1.2013



Organisieren

Sammeln

Verwerten

Entsorgen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Sie halten die neue Auflage des Müllwegweisers des Landkreises Karlsruhe in Ihren Händen. Zusammen mit dem jährlichen Abfuhrkalender enthält er alle für die privaten Haushalte wichtigen Informationen rund um die Abfallentsorgung.

Ein guter Bürgerservice ist dem Landkreis wichtig. Sollten Sie im Müllwegweiser auf eine Ihrer Fragen keine Antwort finden, wird Sie das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes gerne persönlich beraten. Aber auch bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung finden Sie einen Ansprechpartner für die Abfallentsorgung. Oder nutzen Sie doch einfach den Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de, der rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre des Müllwegweisers.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Christoph Schnaudigel". The signature is fluid and cursive.

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Das Abfuhrsystem für Restmüll und Wertstoffe	4–6
Die Sammlung von Restsperrmüll, Altholz, Metallen/Elektrogroßgeräten im Rahmen der Sperrmüllentsorgung	7–9
Wohin damit? Wertstoffhöfe/Grünabfallentsorgung/Mobile Schadstoffsammlung/ Altglasentsorgung/Containerservice/Altpapiersammlung der örtlichen Vereine und von karitativen Einrichtungen/Christbaum-Abholung	10–12
Das Tarif- und Gebührensystem	13–14
Was ist zu tun, wenn ...	15–18
Annahmestellen für Selbstanlieferungen	19–20
Das Abfall-ABC	21–26

Hinweis für Gewerbebetriebe:

Die Abfälle der Gewerbebetriebe werden über eine separate Gewerbemüllsammmlung entsorgt. Informationen hierzu finden Sie im Internet unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de** oder erhalten Sie telefonisch über das kostenfreie Servicetelefon für Gewerbekunden unter der Nummer **0800 2 9820 10**.



Das Abfuhrsystem für Restmüll und Wertstoffe

Restmüllgefäße

Restmüllgefäße stehen in den Größen 60 l (Liter), 80 l, 120 l, 240 l und für Großwohnanlagen 1.100 l zur Auswahl. Bis zu einer Gefäßgröße von 240 l wird ein Leerungsrhythmus von 14 Tagen angeboten. Für 1.100-l-Restabfallcontainer ist bei verbindlicher Anmeldung auch ein Leerungsrhythmus von einmal oder zweimal wöchentlich möglich.

Wie erkenne ich mein Restmüllgefäß?

Jedes Gefäß ist mit einem Mikrochip und einer individuellen Behälternummer ausgestattet. Damit kann jedes Gefäß identifiziert und zugeordnet werden. Auf einem Aufkleber an der Seite des Müllgefäßes ist unterhalb des Strichcodes die Behälternummer zu finden. An dieser Nummer, die auch auf dem Gebührenbescheid steht, kann jeder Nutzer sein eigenes Müllgefäß selbst erkennen.

Wertstoffgefäße

Die Wertstofftonnen gibt es in den Größen 80 l, 120 l, 240 l, 660 l, 770 l und 1.100 l. Sie werden im Wechsel mit dem Restmüllgefäß 14-täglich entleert. In der Wertstofftonne werden Verkaufsverpackungen zusammen mit Papier, Pappe, Kartonagen, Altholz, Metallen und Kunststoffen in einem Behälter gesammelt (Beispiele siehe Abfall-ABC). Die Wertstoffe werden anschließend in einer Sortieranlage in Bruchsal, überwiegend maschinell, wieder getrennt. Schadstoffe, organische Abfälle und Glas gehören keinesfalls in die Wertstofftonne.

Hinweise zur Abfuhr

Damit eine reibungslose Abfuhr gewährleistet ist, müssen die Abfallgefäße am jeweiligen Leerungstag bis 06:00 Uhr morgens mit geschlossenem Deckel am Fahrbahnrand bereitstehen. Die Deckelöffnung der Restmüll-



und Wertstoffgefäße soll zur Straße hinzeigen. Sie sind nach erfolgter Leerung unmittelbar wieder von der öffentlichen Fläche zu entfernen. In einzelnen Fällen (z.B. Sackgasse, schmale Straße) kann ein anderer Behälterstandort erforderlich sein. Bitte befüllen Sie die Abfallgefäße ordnungsgemäß. Schadstoffe, heiße und brennende Abfälle sowie Flüssigkeiten gehören keinesfalls in die Tonne. Damit die Tonne auch vollständig geleert werden kann, dürfen die Abfälle nicht eingestampft oder gepresst werden. Achten Sie auch darauf, dass der Inhalt im Winter nicht festfrieren kann. Sie können z.B. einen Müllsack verwenden. Die zur Abholung bereitgestellten Müllgefäße dürfen nicht zu schwer sein, damit sie nicht kaputtgehen und noch entleert werden können. Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Ihre Abfallgefäße für das Müllfahrzeug leicht zugänglich und nicht

hinter parkenden Fahrzeugen bereitstehen. Schneiden Sie bitte rechtzeitig Ihre Bäume und Sträucher zurück, damit für das Müllfahrzeug eine Durchfahrts- und Durchfahrtsbreite von mindestens 4 m zur Verfügung steht. Reklamationen melden Sie bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150 oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Wann findet die Abfuhr statt?

Die Restmüllgefäße werden im Wechsel mit der Wertstofftonne 14-täglich geleert. Die genauen Termine erfahren Sie aus dem Abfuhrkalender für Ihren Abfuhrbezirk, der Ihnen am Ende eines Jahres für das Folgejahr zugeschickt wird. Sollten Sie ihn nicht bekommen haben, können Sie ihn bei ihrer Gemeindeverwaltung abholen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb anfordern. Aus ihm



können Sie auch alle Verschiebungen des Abfuhrtages nach Feiertagen oder Veranstaltungen entnehmen. Der verschobene Termin liegt in der Regel nach dem regulären Abfuhrtermin. Kurzfristig notwendige Verschiebungen der Müllabfuhr, beispielsweise wegen Straßensperrungen, erfahren Sie im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de und aus Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt.

Zusatzleistungen

Behälterschloss

Um eine Fremdbefüllung zu verhindern, können Sie sich gegen Entgelt ein Schloss an das vom Landkreis gestellte Restmüllgefäß montieren lassen. Wenden Sie sich an unsere kostenfreien Servicenummer für Privatkunden unter 0800 2 9820 20.

Reinigung der Restmüllgefäße

Sie können sich Ihr Restmüllgefäß auch professionell reinigen lassen. Wir vermitteln Ihnen gern ein Angebot unseres Sammelunternehmens.

Restmüllsäcke

(Verkaufsstellen siehe Abfuhrkalender)

Falls das Volumen der Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gegen Gebühr einen 80-l-Restmüllsack erwerben und ihn beim nächsten Leerungstermin bereitstellen.

Behältertausch

Passt das Volumen der Restmüllgefäße nicht mehr zur anfallenden Abfallmenge, kann der Haus- und Wohnungseigentümer oder sein Verwalter eine andere Behältergröße oder weitere Behälter bestellen. Für diesen Behältertausch wird eine Tauschgebühr berechnet. Mieter können den Behältertausch nur durch ihren Vermieter veranlassen. Die Neubestellung oder der Umtausch eines Abfallbehälters ist über Ihre örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung und den Abfallwirtschaftsbetrieb möglich. Für Änderungen sind die Kundennummer und der persönliche Identifikationscode erforderlich.



Die Sammlung von Restsperrmüll, Altholz, Metallen/Elektrogroßgeräten im Rahmen der Sperrmüllentsorgung

Sperrmüll – was ist das?

Zum Sperrmüll zählen sperrige Einrichtungsgegenstände, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen und daher nicht mit dem Hausmüll in einer Mülltonne entsorgt werden können. Einzelne Teile dürfen nicht schwerer als 75 kg, nicht länger als 2 m und nicht breiter als 1,50 m sein.

Sperrmüll wird gesondert abtransportiert. Dabei sind Altholz sowie Metalle und Elektroaltgeräte getrennt vom Restsperrmüll bereitzustellen. Beim Restsperrmüll handelt es sich vor allem um Verbundstoffe und andere nicht verwertbare Gegenstände wie z. B. Sofas, Matratzen, Sonnenschirme, Skier. Zu den Elektrogroßgeräten zählen Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde, Kühlschränke, Monitore, Fernseher, Computer, Stereoanlagen. Weitere Abfallbeispiele, insbesondere für Altholz und Metalle, finden Sie im Abfall-ABC.

Wo und wie kann ich meinen Sperrmüll anmelden?

Eine Sperrmüllabholung muss auf jeden Fall vom Wohneigentümer oder Mieter angemeldet werden. Jeder bekommt bei der Anmeldung einen persönlichen Abholtermin genannt, der nicht von anderen Haushalten einfach mitbenutzt werden kann. Ohne vorherige Anmeldung erfolgt keine Abholung.

Sie haben zwei Möglichkeiten, den Sperrmüll anzumelden: über den Online-Service oder telefonisch.

Unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden Sie den Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes. Hier können Sie, nachdem Sie sich registriert haben, jederzeit Ihre Sperrmüllanmeldung durchführen. Für die

telefonische Anmeldung wählen Sie ganz einfach die kostenfreie Servicenummer für die Anmeldung von Sperrmüll unter 0800 2 9820 30. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Am Jahresende wird besonders viel Sperrmüll entsorgt. Melden Sie deshalb Ihren Sperrmüll möglichst früh zur Abholung an, um noch einen Termin für das gleiche Jahr zu erhalten.



So bitte nicht!

Ein unsortierter Sperrmüll führt zu vielen Problemen bei der Abfuhr.

Welche Angaben sind bei der Anmeldung notwendig?

Wir benötigen für die Anmeldung Ihren Namen und Ihre Anschrift. Natürlich müssen wir auch wissen, welche Art von Sperrmüll abgeholt werden soll. Wichtig ist auch die Angabe der Menge. Bitte beachten Sie, dass Sperrmüll nur in haushaltsüblichen Mengen von bis zu 5 Kubikmeter abgeholt wird. Eine komplette Wohnungsauflösung kann diesen Rahmen sprengen. Für Mehrmengen bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb gegen Gebühr einen

Containerservice an. Informationen hierzu erhalten Sie unter der kostenfreie Servicenummer 0800 2 9820 10.

Wie stelle ich den Sperrmüll zur Abholung bereit?

Am Abholtermin stellen Sie den Sperrmüll bis 6 Uhr morgens, frühestens jedoch am Vorabend, am Straßenrand bereit. Dabei muss darauf geachtet werden, dass keine anderen Personen oder der Straßenverkehr gefährdet werden. Stellen Sie Ihren Sperrmüll so bereit, dass nichts umfallen kann. Fußgänger sollten noch vorbeigehen können, ohne auf die Straße treten zu müssen. Kühlgeräte bitte nur stehend lagern und transportieren, damit kein Kältemittel entweichen kann.

Sortieren Sie den Sperrmüll in drei Gruppen nach den Abfallarten: Altholz, Metalle/Elektroaltgeräte und Restsperrmüll. Damit erleichtern Sie die Abholung.

Um zu vermeiden, dass Sperrmüllsammler alles durchwühlen, sollte der Sperrmüll erst am Vorabend des Abfuhrtermins bereit gestellt werden. Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände entnommen werden.

Zusätzlich zu unseren Leistungen bietet Ihnen unser Sammelunternehmen auf Wunsch und gegen gesondertes Entgelt sogar die Abholung aus der Wohnung an. Wir vermitteln Ihnen gern ein entsprechendes Angebot.



So ist es richtig!

Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll sortiert zur Abholung bereit.

Wann wird der Sperrmüll abgeholt?

Bereits mit der Anmeldung erhalten Sie einen Termin, an dem Ihr Sperrmüll abgeholt wird. Die eigentliche Abfuhr kann sich dann über zwei bis drei Tage erstrecken, da die einzelnen Sperrmüllarten getrennt abgefahren werden. Deshalb ist auch die Trennung bereits bei der Bereitstellung sinnvoll. Sollte die Abfuhr nach drei Werktagen noch nicht komplett erfolgt sein, dann reklamieren Sie dies bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150 (Mo. – Fr. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr).

Für ganz Eilige wird eine Express-Sperrmüllabfuhr gegen Gebühr angeboten. Hierbei erfolgt die Abholung des Sperrmülls innerhalb von zwei Tagen nach der Anmeldung und dem Eingang der Gebühr beim Landkreis.

Was kostet die Sperrmüllabfuhr?

Jeder Haushalt kann je Müllart einmal im Jahr ohne zusätzliche Gebühren Sperrmüll anmelden. Erst ab der zweiten Abfuhr muss eine gesonderte Gebühr bezahlt werden. Die Express-Sperrmüllabfuhr kostet bereits ab der ersten Anmeldung extra. Die aktuellen Gebühren hierzu finden Sie im Gebührenblatt, das dem Müllwegweiser beigelegt ist und unter der Rubrik „Aktuelles/Download-Center/Informationsmaterial“ auf unserer Internetseite www.awb-landkreis-karlsruhe.de heruntergeladen werden kann.

Was passiert mit dem Sperrmüll?

Der Sperrmüll wird bei einem von uns beauftragten Unternehmen weiter sortiert und je nach Sperrmüllart weiter verwertet bzw. entsorgt.

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Gefüllte Restmüllsäcke, Farben, Asbest, asbesthaltige Geräte, Autobatterien, mit Holzschutzmittel behandeltes Altholz, Bahnschwellen, Bauschutt, Elektrospeicherheizgeräte, Fenster, Fensterrahmen, Flachglas, Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich, Kraftfahrzeugteile, Leuchtstoffröhren, Mineralfaserabfälle, Kartonagen, Reifen oder Schadstoffe gehören nicht zum Sperrmüll. Für diese Abfälle gibt es andere Entsorgungswege. Sind Sie sich nicht sicher, wenden Sie sich an unsere kostenfreie Servicenummer für Privatkunden unter 0800 2 9820 20.



Wohin damit?

Wertstoffhöfe

In allen Städten und Gemeinden steht mindestens ein Wertstoffhof zur Verfügung. Dort können bestimmte Wertstoffe sortenrein abgegeben werden. Privathaushalte können diese örtlichen Sammelstellen ohne zusätzliche Gebühren nutzen.

Was wird kreiseinheitlich angenommen?

- Papier/Pappe/Kartonagen
- Metalle (Schrott)
- Verwertbarer Bauschutt (nur in Kleinmengen bis 50 l, Beispiele siehe Abfall-ABC)
- Altholz (nicht aus dem Außenbereich)
- Elektrokleingeräte
- Entladungslampen (Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen)
- Batterien (keine Autobatterien)
- Styropor (aus Verpackungen)

Was ist zu beachten?

Die Anlieferung ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Teilweise werden zusätzliche Sammelstellen angeboten, bei denen nicht alle Wertstoffe angenommen werden können. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender. Es dürfen nur sortenreine Wertstoffe angeliefert werden. Restmüll und stark verschmutzte Wertstoffe gehören nicht auf den Wertstoffhof. Altholz darf nur bis zu einer Kantenlänge von 2 m und ohne Glasanteile angeliefert werden. Ihre Wertstoffe müssen Sie selbst entladen und in die jeweiligen Behälter einfüllen. Nehmen Sie bitte bei der Anlieferung Rücksicht auf andere und beachten Sie die Anweisungen des Betriebspersonals. Dies dient Ihrer eigenen

Sicherheit. Bitte stellen Sie keine Abfälle oder Wertstoffe vor dem Sammelplatz ab.

Adressen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Grünabfallentsorgung

In allen Städten und Gemeinden gibt es die bewährten Grünabfallsammelplätze. Privatpersonen können dort ohne gesonderte Gebühr eine haushaltsübliche Menge (maximal 5 Kubikmeter je Anlieferung) an Grünabfällen abgeben. Die Grünabfälle sind in der Regel getrennt nach grasig/krautigen und Holzigen Abfällen anzuliefern. Dabei zählen alle Grünabfälle, die zerbrochen werden können, als Holzige Abfälle. Die Anlieferungsbedingungen können je nach Sammelplatz unterschiedlich sein. Informationen erhalten Sie über die jeweilige Stadt- oder Gemeindeverwaltung und online über www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Was ist zu beachten?

Liefern Sie bitte nur pflanzliche Abfälle an, die keine Müllanteile enthalten. Küchen- und Speiseabfälle gehören in das Restmüllgefäß und nicht zum Grünabfall. Auch Fallobst und Gemüsefrüchte zählen nicht dazu. Eventuelles Verpackungsmaterial für Ihre Grünabfälle nehmen Sie bitte wieder mit. Ansonsten ist eine hochwertige Verwertung Ihrer Grünabfälle nicht möglich. Ihre Grünabfälle müssen Sie selbst entladen und in die jeweiligen Behälter einfüllen oder auf der ausgewiesenen Lagerfläche abkippen. Nehmen Sie bitte bei der Anlieferung Rücksicht auf andere und beach-



ten Sie die Anweisungen des Betriebspersonals. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit. Bitte stellen Sie keine Abfälle oder Wertstoffe vor dem Sammelplatz ab.

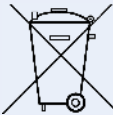
Das Betriebspersonal vor Ort wird stichprobenartig bei den Anlieferern die Herkunft der Grünabfälle erfragen. Bitte geben Sie bereitwillig Auskunft.

Adressen und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender.

Mobile Schadstoffsammlung

Für bestimmte Abfälle werden aufgrund des Schadstoffgehaltes besondere Anforderungen an die Entsorgung gestellt. Diese Abfälle werden im Landkreis über die mobile Schadstoffsammlung entsorgt. Das Schadstoffmobil fährt dreimal im Jahr durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises und nimmt an über 100 Standorten zu festgelegten Wochentagen und Tageszeiten Ihre Schadstoffe entgegen. Zusätzlich findet an drei zentralen Standorten in Bruchsal, Bretten und Ettlingen jeweils an einem Samstag im Monat ein Sammeltermin statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfuhrkalender.

Wie erkenne ich schadstoffhaltigen Abfall?



Ein Hinweis auf das Vorliegen eines Schadstoffes sind Warnhinweise auf der Verpackung wie z. B. das orangefarbene Rechteck mit den verschiedenen Gefahrensymbolen oder ein Rechteck mit durchgekreuztem Mülltonnensymbol. Im Abfall-ABC sind viele Beispiele für schadstoffhaltige Abfälle aufgeführt. Im Zweifel wenden Sie sich an unsere kostenfreie

Service Nummer für Privatkunden unter 0800 2 9820 20. **Termine und Standorte finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender.**

Was ist zu beachten?

Die mobile Schadstoffsammlung ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Schadstoffe sollen möglichst nicht umgefüllt, sondern in der Originalverpackung abgegeben werden. Bitte mischen Sie unterschiedliche Schadstoffe nicht miteinander. Falls Sie das Schadstoffmobil einmal verpasst haben, stellen Sie bitte Ihre Schadstoffe auf keinen Fall an der Sammelstelle ab. Sie können damit andere Personen und die Umwelt gefährden. Sie können in diesem Fall auch andere Standorte und Termine nutzen. Diese finden Sie im Internet unter

www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Was wird bei der mobilen Schadstoffsammlung nicht angenommen?

Einzelne Schadstoffe können nicht angenommen werden. Dazu zählen insbesondere:

- Altmedikamente, sie werden über die Restmülltonne entsorgt
- Motorenöl und Autobatterien nimmt der Handel zurück
- Druckgasflaschen und Feuerlöscher werden über den Handel oder über Service-dienste entsorgt

Altglasentsorgung

Altglas wird von den Dualen Systemen nach den Farben Weiß, Grün und Braun getrennt gesammelt. Glas in Sonderfarben (Blau, Rot, Schwarz) darf nur zum Grünglas gegeben werden.





Was darf in die Glascontainer?

Hohlglasbehälter, wie Flaschen und Gläser, gehören in die Glascontainer. Die Flaschen und Gläser müssen entleert und ohne Verschlüsse sein.

Nicht in den Altglascontainer gehören:

Autoglas, Glühbirnen, Energiesparlampen, Spiegelglas, Flachglas, Fensterglas, feuerfestes Glas, Porzellan, Steingut, Keramik, Trinkgläser.

Was ist zu beachten?

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner und beachten Sie die Einwurfszeiten. Bitte keine Abfälle an den Standorten hinterlassen, dies stellt ein Umweltdelikt dar, das mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die kostenfreie Servicenummer, unter der Sie Reklamationen, wie z.B. volle Glascontainer, melden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfuhrkalender.

Containerservice

Für die flexible Entsorgung von größeren Mengen an Restabfällen können Sie gegen Gebühr beim Abfallwirtschaftsbetrieb einen Abfallcontainer anfordern. Es steht eine breite Palette an unterschiedlichen Behälterarten und -größen für jeden Bedarf zur Verfügung. Die Container werden bei rechtzeitiger Bestellung am Wunschtermin (werktags) auf das Grundstück gestellt, nach Befüllung wieder abgeholt und der Abfall wird ordnungsgemäß entsorgt.

Weiter gehende Informationen hierzu erhalten Sie über unsere kostenfreie Servicenummer

unter 0800 2 9820 10 oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

Altpapiersammlungen der örtlichen Vereine und von karitativen Einrichtungen

Teilweise bieten in den Städten und Gemeinden die Vereine und karitativen Einrichtungen zusätzliche Bündelsammlungen von Altpapier an. Sie finanzieren mit den Erlösen aus diesen Sammlungen ihre gemeinnützige Arbeit. Soweit uns die Termine bekannt sind, können Sie diese unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen.

Christbaum-Abholung

In vielen Städten und Gemeinden holen Vereine und karitative Einrichtungen die Christbäume zu bestimmten Sammelterminen ab. Sie freuen sich dann über eine kleine Spende. Die Bäume müssen ohne Baumschmuck und Lametta bereitgestellt werden. Soweit uns die Sammeltermine bekannt sind, können Sie diese unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Sie können Ihren Christbaum aber auch auf dem Grünabfallsammelplatz anliefern.

Gewerbliche Sammlungen

Die privatwirtschaftliche Sammlung von Altpapier oder Metallen steht in direkter Konkurrenz zur öffentlichen Wertstofftonne und zu den gemeinnützigen Sammlungen der Vereine und karitativer Einrichtungen. Wenn sie genutzt werden fallen Erlöse für die Wertstoffe weg, mit denen Ihre Abfallgebühren stabil gehalten werden können. Denken Sie daran.

Das Tarif- und Gebührensysteem



Die Abfallgebühr bemisst sich nach der Zahl, Größe und den in Anspruch genommenen Leerungen der **Restmüllgefäße** und setzt sich aus der Jahresgebühr und den Leerungsgebühren zusammen. Vier Leerungen pro Abfallgefäß und Jahr werden in jedem Fall berechnet und sind nicht in der Jahresgebühr enthalten. Der Bordcomputer im Müllfahrzeug erkennt bei jeder Entleerung über ein Lesegerät den Mikrochip des Müllgefäßes und registriert die Leerung. Die Leerung wird anschließend dem Müllgefäß und dem Gebührenschuldner zugeordnet, dem das Gefäß gehört. Nach Ablauf eines Jahres wird aus der Anzahl der Leerungen und dem zugehörigen Gebührensatz sowie der Jahresgebühr die individuelle Müllgebühr errechnet. Über die Gefäßausstattung eines Grundstückes entscheidet der Grundstückseigentümer, eventuell in Absprache mit den jeweiligen Mietern.

Folgende Leistungen sind in den Abfallgebühren enthalten

- Gestellung und die Möglichkeit der jeweils 14-täglichen Leerung der Restmüll- und Wertstofftonne
- Nutzung der Wertstoffhöfe für haushaltsübliche Mengen
- Eine Sperrmüllabfuhr jeweils für Altholz, Metalle/Elektrogroßgeräte und Restsperrmüll pro Wohneinheit und Kalenderjahr
- Nutzung der Grünabfallsammelplätze für bis zu 5 m³ je Anlieferung
- Schadstoffentsorgung in haushaltsüblichen Mengen

Für zusätzliche Leistungen können weitere Abfallgebühren anfallen.

Müllgemeinschaften

Mehrere Wohnungseigentümer auf einem Grundstück (Eigentumswohnungen) oder Eigentümer auf benachbarten Wohngrundstücken können, sofern alle Beteiligten zustimmen, ein gemeinsamer Mülltonnenstandplatz festgelegt und ein konkreter Ansprechpartner als Bevollmächtigter und Rechnungsempfänger bestimmt ist, beim Abfallwirtschaftsbetrieb eine Müllgemeinschaft beantragen. Die Müllgefäße werden dann gemeinsam genutzt. Die interne Verrechnung der Abfallgebühren erfolgt durch den Bevollmächtigten.



Bordcomputer in den Müllfahrzeugen

Jede Leerung des Restmüllgefäßes wird registriert.



Der Gebührenbescheid

Der Gebührenbescheid enthält die Endabrechnung des vergangenen Jahres und die halbjährlichen Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Den Bescheid erhält in der Regel der Grundstücks- oder der Wohnungseigentümer. Die Jahresgebühr richtet sich nach der individuellen Größe und Anzahl der Restmülltonnen. Dazu kommt die Gebühr, für die Anzahl der in Anspruch genommenen Leerungen.

Für die Endabrechnung des vergangenen Jahres sind die tatsächliche Anzahl der Leerungen und die bereits bezahlten Abschläge maßgeblich. Für die Berechnung des neuen Abschlagsbetrages werden die Behälter- und Leerungsdaten des Vorjahres zu Grunde gelegt. Bei Änderungen im Behälterbestand, wird für die Vorauszahlung eine Leerung je Behälter und Monat berechnet. Es werden immer mindestens vier Pflichtleerungen zusätzlich zur Jahresgebühr berechnet.

Dadurch soll vermieden werden, dass Abfälle unzulässig entsorgt werden oder dass unhygienische Zustände, vor allem in den Sommermonaten, entstehen.

Die jährliche Vorauszahlung wird in zwei Raten berechnet: die erste Rate ist nach Erhalt des Bescheids und die zweite Rate zum 30. September zu zahlen. Die fälligen Gebühren müssen rechtzeitig überwiesen werden. Wurde dem Landkreis bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, werden die fälligen Beträge zum

Fälligkeitstermin vom Konto abgebucht. Dann besteht auch nicht die Gefahr, dass aus Versehen die Zahlung der Gebühren versäumt wird und Mahngebühren anfallen.

Falls Sie mit Ihrer Abrechnung einmal nicht einverstanden sind, setzen Sie sich bitte umgehend mit unserem kostenfreien Servicetelefon für Privatkunden unter 0800 2 9820 20 in Verbindung.

Bitte beachten Sie aber, dass Sie die Gebühr zunächst auf jeden Fall bezahlen müssen. Einen eventuell zu viel gezahlten Betrag erhalten Sie selbstverständlich zurück.

Die aktuellen Abfallgebühren entnehmen Sie bitte dem Gebührenblatt, das diesem Müllwegweiser beigelegt ist und unter der Rubrik „Aktuelles/Download-Center“ auf unserer Internetseite **www.awb-landkreis-karlsruhe.de** heruntergeladen werden kann.

Was ist zu tun, wenn ...



➤ ... Sie den nächsten Leerungstermin erfahren möchten?

Alle Leerungstermine für die Müllgefäße können Sie für Ihren Abfuhrbezirk dem Abfuhrkalender entnehmen, den alle Haushalte erhalten haben. Sie können die Termine auch im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Bitte beachten Sie besonders die Verschiebungen der Leerungstermine nach Feiertagen.

➤ ... Sie keinen Abfuhrkalender erhalten haben?

Der Abfuhrkalender enthält alle Müllabfuhrtermine in Ihrem Bezirk. Der Abfuhrkalender wurde an alle Haushalte im Landkreis Karlsruhe verteilt. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, so können Sie ihn bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhalten oder unter der kostenfreien Servicenummer für Privatkunden unter 0800 2 9820 20 anfordern. Die enthaltenen Informationen und Termine können Sie auch im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen.

➤ ... die Müllabfuhr am Abfuhrtag nicht gekommen ist?

Bei extremer Witterung oder bei technischen Fahrzeugdefekten kann es in Einzelfällen vorkommen, dass die Müllabfuhr an dem im Abfuhrkalender ausgewiesenen Tag nicht möglich ist. In diesem Fall sind alle Abfallgefäße in Ihrer Straße noch nicht entleert. Die Abfuhr wird so schnell als möglich nachgeholt. Stellen Sie deshalb Ihr volles Abfallgefäß am Straßenrand weiter bereit. Bitte informieren Sie uns unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150.

➤ ... das Abfallgefäß nicht geleert wurde?

Wurde Ihr Abfallgefäß einmal nicht geleert, so kann dies verschiedene Ursachen haben. Bitte prüfen Sie zunächst, ob der Abfuhrtag, beispielsweise nach einem Feiertag, planmäßig verschoben wurde oder Sie wegen einer Baustelle das Abfallgefäß an einem anderen Standort bereitstellen müssen. Die Termine können Sie dem Abfuhrkalender entnehmen oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen. Überprüfen Sie, ob das Abfallgefäß rechtzeitig am Straßenrand bereitgestellt wurde. Es muss am Abfuhrtag spätestens um 06:00 Uhr bereitgestellt werden, damit es auch entleert werden kann. Sollten Sie das Abfallgefäß falsch befüllt haben, so dass es nicht entleert werden konnte, so finden Sie eine Nachricht am Gefäß. In allen anderen Fällen informieren Sie uns bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150. Dies gilt auch, wenn Ihr bereitgestellter Restmüllsack nicht mitgenommen wurde.

➤ ... das Abfallgefäß nur teilweise entleert wurde?

Wurde Ihr Abfallgefäß nur teilweise entleert, so kann dies daran liegen, dass der Abfall bei starkem Frost eingefroren oder zu stark verpresst war. Bitte geben Sie deshalb keine Flüssigkeiten in das Abfallgefäß und packen Sie stark wasserhaltige Abfälle gesondert ein. Stampfen oder pressen Sie Ihre Abfälle nicht in das Müllgefäß und verwenden Sie keinesfalls eine mechanische Müllpresse. Das Abfallgefäß lässt sich sonst nicht mehr entleeren. Stellen Sie bitte das Abfallgefäß am nächsten Leerungstermin wieder zur



Was ist zu tun, wenn ...

Leerung bereit. Zu stark verpresster Müll muss vor der Leerung aufgelockert werden. Wenn das Volumen der Mülltonne nicht reicht, verwenden Sie bitte zusätzlich einen kostenpflichtigen Restmüllsack.

... Ihr Abfallgefäß defekt ist?

Sollte Ihr Abfallgefäß defekt sein, so informieren Sie uns bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150. Wir sorgen dafür, dass es repariert wird.

... das Volumen Ihres Abfallgefäßes nicht ausreicht?

Sie haben mehr Abfall, als in Ihre Abfallgefäße passt? Gegen Gebühr können weitere Restmüllgefäße bestellt werden. Weitere Wertstofftonnen sind sogar kostenlos. Sollten Sie nur einmalig mehr Restabfall haben, so können Sie gegen Gebühr einen 80-l-Restmüllsack erwerben und ihn beim nächsten Leerungstermin bereitstellen. Viele Ihrer Wertstoffe können Sie auch auf dem Wertstoffhof kostenlos abgeben.

... Ihr Behälterschloss repariert werden muss?

Sie haben das Behälterschloss privat vom Abfuhrunternehmen erworben. Falls es ausgetauscht oder repariert werden muss, wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 07043 9390 direkt an unser Abfuhrunternehmen.

... Ihr Abfallgefäß nicht mehr auffindbar ist?

Sie haben Ihr Abfallgefäß zur Leerung bereitgestellt und Sie finden es anschließend nicht mehr wieder. Bitte fragen Sie zuerst bei Ihren

Nachbarn, ob es versehentlich mit auf ein anderes Grundstück genommen wurde. Vielleicht findet es sich so rasch wieder. Jedes Restmüllgefäß ist mit einem Mikrochip und einer individuellen Behälternummer ausgestattet. Damit kann jedes Gefäß identifiziert und zugeordnet werden. Auf einem Aufkleber an der Seite des Müllgefäßes ist unterhalb des Strichcodes die Behälternummer zu finden. An dieser Nummer, die auch auf dem Gebührenbescheid steht, kann jeder Nutzer sein eigenes Restmüllgefäß erkennen. Die Wertstoffgefäße sind dagegen nicht mit einem Mikrochip ausgestattet. Falls Sie Ihr Abfallgefäß nicht sofort wiederfinden, informieren Sie uns bitte umgehend unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150.

... vor Ihrem Grundstück ein fremdes Abfallgefäß steht?

Nach der Müllabfuhr steht ein fremdes Abfallgefäß vor Ihrem Grundstück. Bitte fragen Sie zuerst bei Ihren Nachbarn nach. Findet sich kein Eigentümer, informieren Sie uns bitte umgehend unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150.

... der bereitgestellte Sperrmüll nicht abgeholt wurde?

Sperrmüll wird nur noch auf Abruf abgeholt. Dies bedeutet, dass Sie vorher telefonisch oder über das Internet einen Abholtermin vereinbaren müssen. Stellen Sie bitte ohne Termin keinen Sperrmüll bereit, weil er sonst nicht abgeholt wird. Dies gilt auch, wenn andere in Ihrer Straße Sperrmüll angemeldet und bereitgestellt haben. Sollten Sie einen Termin vereinbart haben und der Sperrmüll wurde trotzdem nicht abgeholt, so prüfen Sie



bitte, ob er rechtzeitig bereitgestellt wurde. Er muss am Abfuhrtag spätestens um 06:00 Uhr an der vereinbarten Abholadresse bereitgestellt werden, damit er auch abgeholt werden kann. Die Abfuhr kann sich über ein oder zwei Tage erstrecken, weil verschiedene Sperrmüllarten getrennt abgeholt werden. Wurde Ihr angemeldeter Sperrmüll deshalb noch nicht oder nur teilweise abgeholt, so lassen Sie ihn bis zum nächsten Tag stehen. In allen anderen Fällen informieren Sie uns bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150.

► ... jemand zu Ihrem bereitgestellten Sperrmüll seine Abfälle dazugestellt hat?

Sie haben einen Abholtermin angemeldet und Ihren Sperrmüll bereitgestellt. Das hat jemand genutzt und seine Abfälle dazugestellt. Wenn sie wissen wer es war, sprechen Sie die Person an und teilen Sie ihr mit, dass dies nicht zulässig ist. Es ist möglich, dass diese Abfälle nicht abgefahren werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie Ihren Sperrmüll nicht zu lange vor dem Abholtermin bereitstellen. Informieren Sie uns bitte unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 160 150.

► ... Sie den Abgabetermin bei der Schadstoffsammlung verpasst haben?

Das Schadstoffmobil fährt dreimal im Jahr durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises und nimmt an über 100 Standorten zu festgelegten Wochentagen und Tageszeiten Ihre Schadstoffe entgegen. Sollten Sie den Termin an Ihrem Wohnort verpasst haben, können Sie einen anderen Termin nutzen. Zusätzlich findet an drei zentralen Standorten in Bruchsal, Bretten und Ettlingen jeweils an

einem Samstag im Monat ein Sammeltermin statt. Die Termine in Ihrem Abfuhrbezirk finden Sie im Abfuhrkalender oder im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de. Falls Sie das Schadstoffmobil einmal verpasst haben, stellen Sie bitte Ihre Schadstoffe auf keinen Fall an der Sammelstelle ab. Sie können damit andere Personen und die Umwelt gefährden.

► ... die Altglascontainer voll sind?

Sie wollen Ihr Altglas entsorgen und die Container sind voll. Altglas wird nicht vom Landkreis, sondern privatwirtschaftlich im Auftrag der Dualen Systeme eingesammelt. Die kostenfreie Servicenummer, unter der Sie Reklamationen, wie z. B. volle Glascontainer, melden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfuhrkalender. Bitte stellen Sie keinesfalls Ihr Altglas neben den vollen Containern ab, sondern nutzen Sie andere Container. Die Standorte finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender und im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

► ... Sie bei der Anlieferung von Grünabfällen auf dem Grünabfallsammelplatz kontrolliert werden?

Auf den Grünabfallsammelplätzen im Landkreis Karlsruhe werden nur Grünabfälle angenommen, die aus dem Landkreis Karlsruhe stammen. Anlieferer dürfen nicht nur alle Privathaushalte aus dem Landkreis, sondern auch Gewerbebetriebe, die dafür allerdings eine separate Gebühr bezahlen müssen. Das Personal auf den Sammelplätzen kontrolliert daher die Anlieferer und fragt nach der Herkunft der Abfälle und ob es sich um gewerbliche oder private Grünabfälle handelt. Falls Sie



Was ist zu tun, wenn ...



also einmal kontrolliert werden sollten, so bitten wir Sie, unsere Mitarbeiter vor Ort durch entsprechende Auskünfte zu unterstützen.

Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 07:30–12:00 Uhr und
13:30–17:00 Uhr
Fr.: 07:30–12:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.awb-landkreis-karlsruhe.de.

► ... Sie weitere Informationen und Beratung benötigen?

Sollte Ihr Müllwegweiser eine Frage nicht beantworten, erreichen Sie Ihren kompetenten Ansprechpartner beim Abfallwirtschaftsbetrieb über unsere kostenfreie Servicenummer für Privatkunden unter 0800 2 9820 20 oder Sie nutzen unser Internetangebot. Kundennähe ist uns wichtig. Deshalb steht Ihnen auch Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung für Ihre Wünsche zur Verfügung. Ihre Anliegen können Sie damit direkt vor Ort erledigen.

Sie erreichen uns auch persönlich oder per Post unter

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Siemens Technopark Bruchsal · Gebäude-Nr. 5137 A
76646 Bruchsal



Kostenfreie Servicenummern

Privatkunden	0800 2 9820 20	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Sperrmüll	0800 2 9820 30	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Gewerbekunden	0800 2 9820 10	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr
Reklamationen	0800 2 160 150	Mo.–Fr.: 07:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr

Annahmestellen für Selbstanlieferungen

Wertstoffhöfe

Private Kreiseinwohner können auf den Wertstoffhöfen ohne gesonderte Gebühr eine haushaltsübliche Menge folgender Stoffe abgeben:

- Papier
- Kartonagen
- Metalle (Schrott)
- Styropor (nur Verpackungen)
- Verwertbarer Bauschutt (in Kleinmengen bis 50 l)
- Altholz (nicht aus dem Außenbereich) Anlieferung ohne Glaseinhalt und in Einzelteile zerlegt mit max. Kantenlänge von 2 m
- Elektrokleingeräte
- Entladungslampen (Leuchtstoffröhren)
- Energiesparlampen
- Batterien (keine Starterbatterien)

In jeder kreisangehörigen Stadt oder Gemeinde wird mindestens ein Wertstoff- oder Recyclinghof betrieben. Die Adressen und Öffnungszeiten finden Sie im aktuellen Abfuhrkalender.

Deponie Bruchsal



Öffnungszeiten der Deponie und Annahmestellen:

Mo.–Fr.: 07:30–12:30 Uhr und
13:00–17:00 Uhr

Sa.: 07:30–12:00 Uhr

Die letzte Annahme erfolgt 15 Minuten vor Schließung.

Gegen Gebühr werden angenommen:

- Altreifen ohne Felgen
- Asbest- und Mineralfaserabfälle (nur von privaten Haushalten)
- Baustellenabfälle
- nicht verwertbarer Bauschutt
- Flachglas und Altfenster
- Hausmüll (nur Restabfall)
- Altholz aus dem Außenbereich
- Restsperrmüll

Brennbare (z. B. Hausmüll) und nicht brennbare Abfälle (z. B. nicht verwertbarer Bauschutt, Gipsabfälle) müssen getrennt voneinander angeliefert werden.

Deponie Bruchsal

An der B 3 zwischen Bruchsal und
Ubstadt-Weiher · 76646 Bruchsal
Telefon 07251 89996

Annahmestellen für Restabfälle

Gegen Gebühr werden angenommen:

Kleinmengen an brennbaren und nicht brennbaren Restabfällen (bis zu 5 m³ je Anlieferung)

EBRD GmbH & Co. KG

Am Steiner Pfad · 75015 Bretten
Telefon 07252 85695

SITA Süd GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 4c · 76275 Ettlingen
Telefon 07243 766 97 52

ALBA Nordbaden GmbH

Niederlassung Stöckel
Am Fernmeldeturm 2 · 68753 Waghäusel
Telefon 07254 1503



Annahmestellen für Selbstanlieferungen

Annahmestellen für Elektro- und Elektronikgeräte

In haushaltsüblichen Mengen werden kostenfrei angenommen:

- Elektroklein- und Elektrogroßgeräte
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

Sita Süd GmbH

Lußhardtstr. 7 · 76646 Bruchsal
Telefon 07251 80799

EBRD GmbH & Co. KG

Am Steiner Pfad · 75015 Bretten
Telefon 07252 85695

SITA Süd GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 4b · 76275 Ettlingen
Telefon 07243 766 97 52

Bodenaushubdeponien der Städte und Gemeinden

Folgende Städte und Gemeinden sind derzeit für die Entsorgung von Bodenaushub selbst zuständig:

- Bretten
- Gondelsheim
- Kraichtal
- Kürnbach
- Malsch
- Oberderdingen
- Oberhausen-Rheinhausen
- Pfinztal
- Philippsburg
- Rheinstetten
- Sulzfeld

- Ubstadt-Weiher
- Waghäusel
- Walzbachtal
- Weingarten

Fragen richten Sie bitte direkt an die zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Telefonnummer siehe Abfuhrkalender). Zur Beseitigung von Bodenaushub aus den nicht aufgeführten Städten und Gemeinden des Landkreises hält der Abfallwirtschaftsbetrieb die Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach vor.

Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach

Angenommen werden:

unbelastete Boden- und Felsmaterialien, wenn die Herkunftsgemeinde keine Entsorgung über eine eigene Bodenaushubdeponie anbietet

Bodenaushubdeponie Karlsbad-Ittersbach

An der Kreisstraße 3583 zwischen Karlsbad-Ittersbach und Kelttern (Enzkreis)
76307 Karlsbad

Anlieferungen nur nach telefonischer Voranmeldung bei:

Firma Bautrans Gebäude- und Flächen-Recycling GmbH

Telefon 0721 5000 441

Das Abfall-ABC

Dieses Abfall-ABC soll Sie bei der richtigen Abfalltrennung und -entsorgung unterstützen. Aus Platzgründen kann die Aufzählung der Abfallbegriffe im Abfall-ABC jedoch nur beispielhaft sein. Wenn Sie den gesuchten Abfallbegriff nicht finden, wenden Sie sich an die Servicenummer für Privatkunden.

	Sperrmüll: Metalle/EI-Grünabfall	Sperrmüll: Restsperrmüll	Sperrmüll: Altholz	Mobile Schadstoffsammelplätze	Annahmestellen für Restabfälle	Sonstiger Entsorgungsweg	Deponie Bruchsal	Altglascontainer	Wertstoffhöfe	Wertstoffplätze
A										
Abbeizmittel							●			
Abflussreiniger							●			
Altkleider	●									6
Altmedikamente	●									1
Altöl (Motoren- und Getriebeöl)										2
Altpapier		●						●		
Alufolie, -deckel, -schalen		●								
Asche (ausgekühlt)	●									
Autobatterien (Starterbatterien)										2
Autoreifen mit Felgen										3
Autoreifen ohne Felgen									●	
Autos/Autowracks										4
B										
Backpapier	●									
Badewannen (aus Acryl)			●							● ●
Badewannen (aus Metall und Email)					● ●					
Batterien					●					2
Baumschnitt						●				
Bauschutt (verwertbar, bis 50 l)							●			
Beton (bis 50 l)							●			
Bettgestelle oder Bettroste (aus Holz)				●						
Bettgestelle oder Bettroste (aus Metall)					●					
Bettgestelle oder Bettroste (aus Metall und Holz gemischt)		●							● ●	
Blumentöpfe und -kästen (aus Kunststoff)	●	●								
Bodenbeläge (ohne teer- oder PCB-haltigen Kleber)		●							● ●	
Boiler (je nach Größe)					● ●					
Brillen	●									5
Bücher		●					●			
Bügelbretter (aus Metall, Auflage entfernt)					● ●					
Bügeleisen							●			
C										
CDs	●									2
Chemikalien							●			
Computer					● ●					
D										
Damenbinden	●									

1 – ggf. Rückgabe Apotheken
2 – Rückgabe Handel

3 – Reifenhändler
4 – Altautoverwerter

5 – ggf. Sammelaktionen
6 – Sammelcontainer

	Spermmüll: Restspermmüll Wertstofftonne	Spermmüll: Metalle/EL- Großgeräte	Mobile Grünabfallsammelpunkte Wertstofftonne	Schadstoffsammelplätze Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle Depotie	Sonstiger Entsorgungsweg Bruchsal				
Diaprojektoren					●					
Dias	●									
Disketten	●									
Dosen (restentleert)		●								
E										
Eimer oder Körbe (aus Kunststoff, groß)			●							
Eimer oder Körbe (aus Kunststoff, klein)		●								
Eisenbahnschwellen									●	
Elektroherde				●						
Elektrokleingeräte					●					
Energiesparlampen					●					
Entfroster						●				
Entkalker						●				
Entwickler						●				
F										
Fahrräder (ohne Bereifung)				●	●					
Farbdosen/-eimer (restentleert)		●								
Farb- und Lackreste (flüssig oder pastös)						●				
Farb- und Lackreste (vollständig ausgehärtet)	●									
Fenster und Fensterrahmen									●	
Flachglas (Bruch, in kleinen Mengen)	●									
Flachglas (ganz)									●	
Fernsehgeräte				●						
Filtertüten mit Kaffeesatz	●									7
Flaschen (aus Glas)							●			
Flaschen (aus Kunststoff, mit Pfand)										2
Flaschen (aus Kunststoff, ohne Pfand, z. B. Shampoo)		●								
Fleckenentferner						●				
Fliesen (bis 50 l)					●					
Föhne					●					
Folien		●								
Fotochemikalien						●				
Fotos	●									
Frittieröle und -fette						●				
G										
Gartenschläuche (je nach Größe)	●		●							
Garten- und Parkabfälle						●				
Geschirrspüler				●						
Getränkekartons (restentleert)		●								
Gipskarton, Gipsplatten, Gips								●	●	
Glas (Behälterglas)							●			
Glas (Trink- und Bruchglas)	●									
Glühbirnen	●									
Grasschnitt						●				
Grillanzünder							●			

	Sperrmüll- Restsperrmüll Wertstofftonne Restmülltonne	Sperrmüll- Metalle/EI- Großgeräte	Sperrmüll- Altholz	Mobile Schadstoffsammelplätze Wertstofftonne	Grünabfallsammelplätze Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle	Deponie Bruchsal	Sonstiger Entsorgungsweg	Entsorgungsweg für Restabfälle
Gummitteile (je nach Größe)	●	●							
H									
Haare	●								
Haarfärbemittel							●		
Halogenlampen	●								
Handys					●				
Hartschaumplatten (Styrodur)			●					●	●
Haushaltstücher, verschmutzt	●								
Heizkörper				●	●				
Heraklithplatten			●					●	●
Herde				●					
Hifi-Geräte				●					
Holz (mit Holzschutzmittel behandelt)								●	
Holz (nicht verwertbar, z. B. vermodert, u. ohne Holzschutzmittel)	●	●						●	●
Holz (verwertbar und ohne Holzschutzmittel)		●	●		●				
Holzschutzmittel							●		
I									
Insektenspray							●		
J									
Jägerzaun								●	
Joghurtbecher (aus Kunststoff und restentleert)	●								
K									
Kabel	●								
Kaffeemaschinen					●				
Kaffeersatz	●								7
Kanülen (in stichfestem, geschlossenem Behälter)	●								
Kartonagen		●				●			
Kataloge		●				●			
Katzenstreu	●								
Kaugummis	●								
Kehricht	●								
Keramik (bis 50 l)						●			
Kerzenwachs	●								
Knochen	●								
Koffer			●						
Konservendosen (restentleert)		●							
Kork (Flaschenkork)									8
Küchenabfälle	●								
Kugelschreiber	●								
Kühlgeräte/-schränke					●				
Kunststoffverpackungen		●							
L									
Lacke (flüssig oder pastös)							●		
Laminat (z. B. Laminatböden, ohne teerhaltigen Kleber)			●					●	●
Lampen (Glühbirnen, Halogenlampen)	●								

	Spermmüll: Metalle/EI- Gründabfallsammelpunkte	Spermmüll: Restspermmüll Wertstofftonne	Spermmüll: Aifholz Restmülltonne	Mobile Schadstoffsamm- lung Wertstoffhöfe	Annahmestellen für Restabfälle Depotie Altglascontainer	Sonstiger Entsorgungsweg Bruchsal			
Lasuren						•			
Latexschaum (nur ausgehärtet)	•								
Laub					•				
Laugen						•			
LED-Lampen				•					
Leder	•								
Leim						•			
Leuchtstoffröhren					•				
Linoleum (ohne teerhaltigen Kleber)			•				•	•	
Lösemittel						•			
Lumpen	•								
M									
Mal- und Filzstifte	•								
Maschendrahtzaun				•	•				
Matratzen			•				•	•	
Medikamente	•								1
Metallteile		•		•	•				
Mikrowellengeräte				•					
Milch- und Getränkekartons (entleert)		•							
Möbel (aus Kunststoff)			•				•	•	
Monitore				•					
Musikkassetten	•								
N									
Nagellack						•			
Nagellackentferner						•			
Nachtspeicheröfen									9
Neonröhren					•				
O									
Öfen, Ofenrohre				•	•				
Öl (Speise- oder Salatöl)						•			
Ölbindemittel						•			
Ordner	•								
P									
Papier und Pappe		•			•				
Papiertaschentücher	•								
Pergolen (aus Holz)							•		
Pflanzenschutzmittel						•			
Pflaster	•								
Pinselfreiniger						•			
Plexiglas	•	•							
Polstermöbel			•				•	•	
Porzellan	•								
PU-Schaum-Spraydosen (auch restentleert)						•			
Putz							•	•	
Putzmittel						•			

1 – ggf. Rückgabe Apotheken

9 – spezielle Anforderungen an die Entsorgung – Informationen unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 9820 20

	Spermmüll- Restspermmüll Wertstofftonne Restmülltonne	Spermmüll- Metalle/EI- Grünabfallsammelplätze Wertstofftonne	Mobile Schadstoffsammelplätze Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle Deponie Altglascontainer	Sonstiger Entsorgungsweg Bruchsal				
PVC (Abschnitte, Böden, Rohre, Kabelkanäle)	●	●						●	●
R									
Rasenmäher (elektrisch)				●					
Rasenmäher (mechanisch oder motorbetrieben)				●	●				
Rasierklingen (in stichfestem, geschlossenem Behälter)	●								
Regentonnen		●						●	●
Reifen (ohne Felgen)								●	
Resopalbeschichtete Arbeitsplatten			●	●					
Rohrreiner								●	
Roller, Kickboards (ohne Bereifung)				●	●				
Rollläden, Jalousien		●						●	●
Rührgeräte				●					
S									
Sanitärreiniger								●	
Säuren								●	
Schädlingsbekämpfungsmittel								●	
Schallplatten	●								
Schaumstoff, -gummi	●	●							
Schirme	●								
Schlauchboote		●							
Schlitten (aus Holz)			●						
Schlitten (aus Kunststoff)		●							
Schlittschuhe	●								
Schmirgelpapier (ohne schädliche Anhaftungen)	●								
Schränke (aus Holz)			●	●					
Schuhe (nicht mehr tragbar)	●								
Sessel		●							
Skier		●							
Skistiefel	●								
Sofas, Sofamöbel		●						●	●
Sonnenschirme		●							
Spanplatten			●	●					
Speiseabfälle, -reste	●								
Spiegel (ganz)								●	
Spiegel (Scherben, in Kleinmengen)	●								
Spielzeug (elektronisch)				●					
Spraydosen (leer)		●							
Spritzen (Kanülen, in stichfestem, geschlossenem Behälter)	●								
Spülmaschinen				●					
Staubsauger				●					
Staubsaugerbeutel	●								
Stereoanlagen				●	●				
Styrodur (Hartschaumplatten, ohne teerhaltigen Kleber)			●					●	●
Styropor (Baustyropor, ohne teerhaltigen Kleber)			●					●	●
Styroporverpackungen (Formteile und Chips)		●			●				

	Spermmüll: Metalle/EI-Gründabfallsammelplätze	Spermmüll: Restspermmüll	Spermmüll: A/Holz	Wertstofftonne	Mobile Schadstoffsammelplätze	Wertstofftonne	Annahmestellen für Restabfälle	Depotie	Altglascontainer	Sonstiger Entsorgungsweg	Restabfälle	Bruchsal
T												
Tapetenreste	●										●	●
Teichfolien (stark verunreinigt)			●								●	●
Teppiche und Teppichböden			●								●	●
Terpentin								●				
Thermometer (mit Quecksilber)								●				
Tierkadaver												10
Toaster								●				
Toilettenschüsseln								●				
Tonbänder	●											
Töpfe (aus Keramik, Ton, Steingut)								●				
Töpfe (aus Metall)		●										
Türen (aus Metall)						●	●					
Türen (Außentüren, aus Holz)											●	
Türen (Innentüren, aus Holz)					●		●					
Tüten (aus Kunststoff)		●										
U												
Unkrautbekämpfungsmittel								●				
V												
Verbandmaterial	●											
Verdünner								●				
Verpackungen (aus Glas)											●	
Verpackungen (aus Papier, Kunststoff, Holz, Verbundstoff, Metall)		●										
Videogeräte							●					
Videokassetten	●											
W												
Waschbecken								●				
Wäschekorb			●									
Wäscheständer (aus Metall)						●	●					
Wäschetrockner/-schleuder						●						
Waschmaschinen						●						
Watte, Wattestäbchen	●											
WC-Reiniger								●				
Weihnachtsbäume (Baumschmuck entfernen)								●				
Windeln	●											
Wolle	●											
Z												
Zäune (aus Holz)											●	
Zäune (aus Metall)							●	●				
Zahnbürste (nicht elektrisch)	●											
Zaunpfähle (aus Holz)											●	
Zeitungen		●						●				
Zeltplanen			●									
Zigarettenkippen	●											

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Verwertung von Verpackungen wird unterstützt von:



Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH



EKO-PUNKT



Reclay Vfw
Redual und Vfw

interseroh



VEOLIA
UMWELTSERVICE

zentek



Noch Fragen?

Also wir,
wir finden's
kinderleicht.



Wir nehmen's mit.



AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

3. Auflage, gültig ab 1.1.2013



Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Siemens Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
Telefon 0800 2 9820 20*

kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · www.awb-landkreis-karlsruhe.de

*Ihr Anruf ist kostenfrei